

Ach, und wie lacht sie, als Großmama ihr erzählt, daß sie den Hahn immer Hühnerpapa genannt habe.

Die kleine Anna kommt nun auch heran. Sie kann schon „meine liebe Großmama“ ganz deutlich sagen, und Großmama holt aus ihrer Tasche eine Tute mit ganz kleinem wunderschönen Rizebütfler Zwieback, davon bekommt Anna den ersten. Sie sagt danke und küßt die Großmama, sieht aber dabei etwas ängstlich rechts und links auf die Erde. Als Großmama ihren Blicken folgt, weil sie meint, sie habe ein Stückchen von ihrem Zwieback fallen lassen, da zieht die Kleine schnell beide Beine auf Großmama's Schooß, schmiegt sich fest an sie und fragt mit bangem Gesicht: „Kommt nu der droße Bauwau?“ Karl lacht und sagt: „Ach, sie meint Deinen Achilles, Großmama. Ich habe ihr oft erzählt, daß ich mit dem im Hundehaus gelegen und mit ihm von einem Butterbrot gegessen habe.“

Anna. Bauwau — nicht — Anna — ihr — Zwieback — haben — nein!

Großmama. Nein, mein Kennchen, der große Bauwau ist weit weg, in Cuxhaven, der frißt Knochen.

Anna. In Lughaven? da ist meine Droßmama auch!

Mama. Jetzt ist die liebe Großmama hier, siehst Du? Aber wie klein ist Anna noch, sie kann gar nicht Großmama sagen.

Anna. Doch! So — roßmama!

Tante Minna. Das ist ja prächtig! Dafür muß Anna noch einen Zwieback aus der Tute haben.

Karl. Tante Minna, ist Achilles noch größer geworden?